



Vorsicht Katzenfalle

So wird Ihr Haushalt katzensicher

Bei schlechtem Wetter entscheiden sich oftmals auch die fleissigsten Streuner und Jäger unter den Katzen für Stubenhockertage. Wenn gelangweilte Miezen in der Wohnung rumlummeln, kommen sie auf ganz schön wilde Ideen – und auf gefährliche: So manche normale Haushaltseinrichtung kann da zur gefährlichen Katzenfalle werden.

- Gefährliche Schlafhöhlen: Waschmaschine, Tumbler und Geschirrspüler sowie Abfallsäcke immer zuerst auf neugierige Katzen untersuchen, bevor sie in Betrieb genommen werden.
- Tödliche Naschereien: Aschenbecher regelmässig leeren, und auch andere giftige Stoffe wie Farben, Putzmittel und Medikamente für die Miezen unerreikbaar aufbewahren.
- Gekippte Fenster können für Katzen zur tödlichen Falle werden, da die Miezen Gefahr laufen, bei ihrem Versuch nach draussen zu gelangen, stecken zu bleiben.
- Verbrannten Pfötchen kann man vorbeugen, indem man seine neugierige Katze am besten auch vom kalten Herd fernhält. Eine gute Möglichkeit dazu ist

das vorübergehende Anbringen von doppelseitigem Klebeband auf dem Herd. Tritt die Katze darauf, so erschrickt sie über das klebrige Zeug an ihren Pfötchen und wird sich kaum mehr für den Herd interessieren.

- Giftige Zwischenmahlzeit: Angeknabberte Zimmerpflanzen können Vergiftungserscheinungen hervorrufen (für Katzen giftig sind zum Beispiel Primeln, Weihnachtsstern, Oleander, Aralie und Dieffenbachie).

In ihrer Broschüre «Vorsicht Katzenfalle» macht die Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz auf gefährliche Alltagseinrichtungen aufmerksam und gibt Tipps für einen katzensicheren Haushalt.

Die Broschüre kann mittels frankiertem Rückantwortcouvert kostenlos bei der Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz, Weisslingerstrasse 1, 8483 Kollbrunn, telefonisch unter 052 202 69 69, angefordert oder direkt im Webshop www.susyutzinger.ch bestellt werden.

**Lisa Volkart,
Susy Utzinger Stiftung
für Tierschutz**